

Inhalt

7 Zollikon und seine Gastwirtschaften

Adrian Michael

22 Das Zolliker «Bellevue»

Thomas Müller

38 Die Geschichte der «Alten Laterne»

Martin Hübner / Adrian Michael

50 «Belvedere»

Richard Humm

54 Der Düggebach und seine Geschichte

Walter Letsch

68 Seit 100 Jahren fröhlich unterwegs

Dominique Bühler

80 Die Schönheit des Zolliker Waldes

Hans-Ulrich Baumgartner

88 Moschtfäscht – ein Fest für alle

Richard Humm

98 Der Zolliker Zehntenplan von 1808

Adrian Michael

108 Gemeindechronik

Adrian Michael

Vorwort

Das Redaktionsteam freut sich, Ihnen die 47. Ausgabe des Zolliker Jahrhefts vorzustellen.

Dass sich im vorliegenden Heft der Schwerpunkt «Gastwirtschaften» ergeben hat, ist nicht nur dem Zufall zuzuschreiben. Dieses Thema beschäftigt die Zolliker Bevölkerung und führt immer wieder zu Diskussionen wie jüngst zum Beispiel im Zusammenhang mit der «Trichtenhauser Mühle». Aber auch die Wirtschaft «zur Höchi», die seit Jahren im Verfall begriffen ist, der Abbruch des «Riethofs» 2017 und das längere Zeit ungewisse Schicksal der «Alten Laterne» im Zollikerberg gaben immer wieder zu reden.

Gewissermassen als Einleitung zum Thema gibt Adrian Michael einen Überblick über sämtliche knapp dreissig Gaststätten, die es in Zollikon gab oder immer noch gibt. Manche sind in Vergessenheit geraten, bei anderen aber werden sich Viele sagen: «Ach ja, die gab es ja auch einmal!»

Mit dem «Bellevue» stellt Thomas Müller eine einst legendäre Gaststätte im Dorf, vor und Martin Hübner beschreibt in seinem letzten Jahrheft-Artikel die Geschichte der «Alten Laterne» im Zollikerberg, die 80 Jahre lang von der Familie Roduner betrieben wurde.

Aus aktuellem Anlass stellt Adrian Michael zum Schluss den grossen Zehntenplan aus dem Jahr 1808 vor, der viele Jahrzehnte lang im Archiv des Gemeindehauses lag und nun im Ortsmuseum ausgestellt ist.

Die weiteren Artikel sind wie immer verschiedenen Bereichen gewidmet – lassen Sie sich überraschen!

Schwer getroffen hat uns im September die Nachricht vom Tod unseres Kollegen Martin Hübner. Martin war seit 1987 Mitglied des Jahrheft-Teams und hat mit seinen Beiträgen viel zur Gestaltung der Hefte beigetragen. Ein Nachruf findet sich am Schluss der Chronik auf Seite 124.

Das Redaktionsteam